



Geschäftsleitung der SVP Uri

Fabio Affentranger
Wegmatt 17, 6460 Altdorf
praesident@svpuri.ch; 079 241 87 21

27. Juni 2021

Mitteilung der Geschäftsleitung der SVP Uri

Die SVP zündete Freiheitsfeuer in allen Schweizer Kantonen

Um das Ende des Institutionellen Abkommens mit der EU und damit den Fortbestand einer freien und unabhängigen Schweiz zu feiern, liess die SVP am 26. Juni 2021 in allen 26 Kantonen Höhenfeuer leuchten. In Morschach mahnten alt Bundesrat Christoph Blocher, Parteipräsident Marco Chiesa und Nationalrat Roger Köppel zur Wachsamkeit. Die jüngsten Erfolge im Europadossier und an der Urne dürften die Partei nicht träge machen. Der Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit müsse immer wieder von Neuem geführt werden.

Die im ganzen Land entfachten Höhenfeuer sind Zeichen der Dankbarkeit. Die SVP feiert damit das Ende des Institutionellen Abkommens mit der EU. Lanciert wird die symbolträchtige Aktion mit einer Veranstaltung in Morschach (SZ) mit Aufritten von Parteipräsident und Ständerat Marco Chiesa, alt Bundesrat Christoph Blocher und Nationalrat Roger Köppel.

In seiner Begrüssungsansprache betonte Marco Chiesa die Bedeutung der grossartigen eidgenössischen Freiheitstradition, die rund um den Vierwaldstättersee ihren Ursprung genommen hat. Die Höhenfeuer bezeichnete er als weit herum sichtbare Zeichen jener Freiheit und Unabhängigkeit, die unser Land ausmachen – und ohne dies es nicht mehr existieren würde. «Wir feiern damit das Ende des Institutionellen Abkommens mit der EU. Ein Abkommen, das uns fremdem Recht und fremden Richtern unterworfen hätte.» Dass es nicht so gekommen sei, sei der Verdienst der SVP und – allen voran – von alt Bundesrat Christoph Blocher. «Wir danken ihm für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für unsere Freiheit und Unabhängigkeit.»

Die jüngsten Erfolge der SVP im Europadossier und bei den Volksabstimmungen hätten eines klar gemacht: «Die Bevölkerung will keine Luxus-Linken und Bevormunder-Grünen. Sie will keine Politiker, die uns vorschreiben, wie wir zu leben und zu denken haben.» Das passe nicht zu unserem freien und unabhängigen Land, so Chiesa.

Christoph Blocher mahnt zu Wachsamkeit

Christoph Blocher bezeichnete den Abbruch der Verhandlungen um das Rahmenabkommen als «wichtige Etappe»: «Wir konnten die Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz erhalten – erstmals mit einem Entscheid des Bundesrats.» Doch die SVP dürfe jetzt nicht satt und schläfrig werden. «Höhenfeuer stehen in der Schweizer Geschichte auch als Mahnung. So warnte man von Ort zu Ort und hielt zu Wachsamkeit an, deshalb machen wir in allen Kantonen ein Höhenfeuer – bleibt wachsam!», so Blocher.

Die Höhenfeuer werden von den Kantonalparteien und den Ortssektionen organisiert. Im Kanton Uri wurde das Höhenfeuer auf dem Regliberg in Attinghausen UR entfacht. «Wir sind stolz auf den Bundesrat, dass wir durch den Abbruch der Verhandlung für ein Rahmenabkommen mit der EU unsere Freiheit und Unabhängigkeit weiterhin bewahren können», so der SVP Uri Präsident Fabio Affentranger. Die SVP Uri bedankt sich ganz herzlich bei der Familie Wyrsh im Regliberg für die Gastfreundschaft.

Politische Grüsse

Geschäftsleitung der SVP Uri